

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

Mittwoch, den 28. Februar 1883.

(834-3) Kundmachung. Nr. 1848.

Für das Jahr 1883 sind sechs Friedrich Sigmund Freiherr von Schwoigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert zwanzig sechs (126) Gulden, für arme, nothleidende, besonders franke, in Laibach wohnhafte Wittwen und Fräuleins aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Præbenden haben ihre mit dem Taufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß ihre Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter, mit der dieselbe nachweisenden Urkunde belegten Gesuche spätestens

bis 20. März 1883

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Laibach am 23. Februar 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(872-1) Kundmachung. Nr. 673.

Infolge Ermächtigung des hohen Landtages wird für die bei der landschaftlichen Buchhaltung erledigte Stelle des Landesbuchhalters mit dem Jahresgehälte von 1400 fl. und dem Ansprüche auf vier Dienstalters-Julagen zu 100 fl. der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienststelle müssen der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein und die theoretische und praktische Befähigung zur Vernehmung dieses Postens nachweisen. Die diesfälligen, mit der Nachweisung der zurückgelegten Studien, der dienstlichen Verwendung und sonstigen gesetzlichen Erfordernisse, dann mit dem Zeugnisse

über die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft belegten Gesuche sind

binnen 4 Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in der Landeszeitung an im Wege der vorgeordneten Behörde bei dem gefertigten Landesauschusse einzureichen.

Laibach am 24. Februar 1883.

Vom krainischen Landesauschusse.

(828-3) Lehrerstelle. Nr. 127.

An der einlässigen Volksschule in Hajdowitz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

20. März l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Rudolfswert, am 21. Februar 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(837-2) Kundmachung. Nr. 1210.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Terboje auf den 6. März 1883

festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage

ab sich beim k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24ten Februar 1883.

(836-2) Kundmachung. Nr. 661.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gotavle

die Localerhebungen auf den

5. März 1883,

vormittags halb 8 Uhr, im Hause des Herrn Andreas Graj, Bürgermeister in Sorenjavas, mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(855-2) Oznaniilo. St. 1156.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželno postave od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestno pole s popravljnimi kazali nepremičnin, s postnetki katastrskih map in s zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastrsko občino Potiskavec, zložene v oběni pregled pri podpisani okrajni c. kr. sodniji do

3. marca 1883,

na kateri dan se bodo dalje poizvedbe pričelo, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Pronašanje vseh privatnih terjatov, pri katerih nastopijo pogoji amortizovanja, bodi se opustilo, ako dolžnik prosi, da se terjatvo ne proneso.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, d. 23. februarja 1883.

(815-2) Concursauschreibung. Nr. 246.

Von Seite der Verwaltung des Grenz-Infanterie-Regiments werden bei den im Bereiche des vormaligen kroatisch-slawonischen Grenzgebietes, beziehungsweise im Bereiche der k. k. Bauämter Gospić, Ogulin, Petrinja und Birtovec auf Rechnung des erwähnten Fonds auszuführenden Straßen- und Wasserbauten auf die Dauer der Bauaison 1883 mehrere Civil-Techniker für die Beaufsichtigung und Leitung dieser Bauten aufgenommen, womit eine monatliche Entlohnung von 120 Gulden verbunden und für Dienstreisen die Verrechnung des Kilometergeldes (jedoch ohne eine andere Zulage), endlich die Vergütung der factischen Reise-Auslagen vom Domicile bis zum Bestimmungsorte und retour zugestanden ist.

Auf diese Stellen reflectierende Bewerber haben ihre mit den Documenten (oder deren beglaubigten Abschriften) über die absolvierten technischen Studien und über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche an Seine Excellenz den Banus der Königreiche Croatien, Slavonien und Dalmatien bis längstens

15. März l. J.

einzureichen.

Bei der in Rede stehenden Verwendung werden nur die der kroatischen oder doch der slovenischen Sprache mächtigen Bewerber berücksichtigt und unter diesen die behördlich autorisirten Civil-Techniker bevorzugt werden.

Agram am 21. Februar 1883.

Für den Banus: Jivković.

Anzeigebblatt.

(844-1) Nr. 1187.

Exec. Feilbietung der Wiesrealität.

In der Executionsache des Handlungshauses Ignaz Sterns Söhne in Agram gegen Valentin Sajovic von Teschza pcto. 1127 fl. 35 kr. f. A. werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der Wiesrealität Rectf.-Nr. 161 1/2 d, Band 24, Seite 533 ad Magistrat Laibach, drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1883,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte von 587 fl. 43 kr. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts zur Einsicht vor.

k. k. Landesgericht Laibach, am 17. Februar 1883.

(882-1) Nr. 163.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Serden von Zeje (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Spac von Moste gehörigen, gerichtl. auf 3081 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 218 ad Commenda St. Peter, Extr.-Nr. 33 ad Thurn unter Neuburg, Extr.-Nr. 152 ad Kreuz, Extr.-Nr. 264, 281,

427 ad Michelstetten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

4. April

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealthäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Jänner 1883.

(833-2) Nr. 292.

Freiwillige Effecten-Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich als Abhandlungsinstanz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Andreas Dregars Erbsinteressenten die freiwillige Veräußerung mehrerer in den Nachlaß des Andreas Dregar von Weizelburg gehörigen Gold- und Silbermünzen, eine Lotto-Anlehensobligation vom 15. März 1860 im kleinen Werte von 100 fl. sammt 22 Stück Coupons und andere auf 16 fl. bewertete Effecten bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den

8. März 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Amtslocale des k. k. Bezirksgerichtes Sittich mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei diese Gegenstände nur um oder über den Cours, beziehungsweise Schätzwert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht in Sittich, am 23. Jänner 1883.

(818-1) Nr. 382.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Junko von Tschernembl erstandene, auf Namen des Johann Junko von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl vorkommende, gerichtl. auf 180 fl. bewertete Realität am

13. April 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Jänner 1883.

(831-1) Nr. 341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjavc von Großkropole die executive Versteigerung der dem Franz Bozel von Joana Goricca Nr. 52 gehörigen, gerichtl. auf 1265 fl. geschätzten Realität Ein.-Nr. 73 ad Catastralgemeinde Sorenjavas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Jänner 1883.

(629-3) Nr. 9619.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, deren Erben resp. Rechtsnachfolgern, die sämtlich unbekanntes Aufenthaltsort sind, und zwar:

- 1.) Anton Nosan in Schigmariz,
- 2.) Johann Primož von Masern,
- 3.) Anton Rus von Reifniz,
- 4.) Primus Gregorič von Podblanu,

dann Johann Knavs von Gora, wird hiemit erinnert, daß die Einverleibung der Löschung

ad 1.) des für ihn bei Urb.-Nr. 1091 ad Herrschaft Reifniz mit Obligation vom 1. Dezember 1847 pcto. 200 fl. C. M., dann mit Obligation vom 3ten Juni 1861 pcto. 52 fl. 50 kr. f. A. haftenden Pfandrechtes im Grunde der Quittungen vom 25. November 1859 und 24. Jänner 1882 sub 18. August 1882, Z. 6003;

ad 2.) die Einverleibung des Pfandrechtes auf seine Realität Urb.-Nr. 2454 und 3238 ad Herrschaft Gottschee pcto. 100 fl. f. A. im Grunde der Obligation vom 9. Juli 1882 und 14. Juli 1882, Z. 5137;

ad 3.) die Einverleibung des executiven Pfandrechtes auf das bei der Realität des Johann Besar von Jurjowiz Nr. 8, Grundbuchs-Einlage Nr. 11 ad Catastralgemeinde Jurjowiz, für Anton Rus pcto. 95 fl. f. A. einverleibte Pfandrechte für die Forderung der Maria Rus per 65 fl. ö. W. f. A., im Grunde des Urtheiles vom 18. August 1876, B. 4988, sub 15. August 1882, Z. 5930;

ad 4.) die Löschung des für sie mit Schuldbrief vom 15. März 1844 pcto. 81 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes im Grunde des Meistbotis-Vertheilungsbescheides vom 4. März 1882, Z. 789, sub 20. September 1882, Z. 7081, bewilligt und zur Wahrung der Rechte der Genannten Herr Franz Erhmann, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Bescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 15. Dezember 1882.

(681-2) Nr. 680. Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache der Filialkirche in Hülben (unter Vertretung des Herrn Pfarrers Martin Pöbke von St. Georgen) gegen Barthelma Pöbke von Dvorje Ps. Nr. 2 pcto. 21 fl. 31 1/2 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 10. November 1882, Z. 6803, auf heute, den 5. Februar d. J., angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

5. März 1883 angeordneten Realfeilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Februar 1883.

(680-2) Nr. 647. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Cerne von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Josef Uch von Dvorje gehörigen, im Grundbuche des l. l. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einl.-Nr. 2964 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 5. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Jänner 1883.

(679-2) Nr. 340. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sorn von Prebacevo wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. März 1882, Z. 1626, sistierten dritten Feilbietung der in den Verlass des Simon Dvajc von Zerjavka gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 402, Einlage Nr. 116 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagung auf den

30. März 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Jänner 1883.

(403-2) Nr. 4859. Grinnerung

an Josef recte Johann Petelinč von Voitsch, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Josef recte Johann Petelinč von Voitsch, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Jovšič von Catež als Vater und gesetzlicher Vertreter des minderj. Michael Jovšič von dort die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Ps. Nr. 779/b ad Motriz und Gestattung der bürgerlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung hiergerichts auf den

30. März 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 9. September 1882.

(404-2) Nr. 6833. Grinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Ursula Barbič von Heiligenkreuz.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Ursula Barbič von Heiligenkreuz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Fribar von Heiligenkreuz Nr. 31 die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität sub Einlage Nr. 50 der Steuergemeinde Heiligenkreuz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung hiergerichts auf den 30. März 1883 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin in Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Dezember 1882.

(402-2) Nr. 4826. Grinnerung

an Barbara Cerpič von Kleindolina, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird der Barbara Cerpič von Kleindolina, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Stefan Tušin von Podverh Nr. 17, Bezirk Samobor, die Klage auf Anerkennung des Verfahrens und Erbschaft der Realität Ps. Nr. 401 ad Herrschaft Motriz sowie Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes hierauf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung hiergerichts auf den

30. März 1883, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 10. September 1882.

(604-2) Nr. 1176. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Janeschitz (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 23,645 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 43, 44, 45, 259 ad Catastralgemeinde Muntendorf, Einl.-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Großpudlog, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 12. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 31. Jänner 1883.

(240-2) Nr. 12153. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Mahnik von Lase die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobow gehörigen, gerichtlich auf 4615 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 165 und 164/16 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. März, die zweite auf den 19. April und die dritte auf den 19. Mai 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21. Dezember 1882.

(412-2) Nr. 9803. Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Rassenfuß die exec. Versteigerung der der Johanna Panovič von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 61 und 250 ad Steuergemeinde Rassenfuß und sub Einlage Nr. 279 der Steuergemeinde Piauze bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den 9. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Dezember 1882.

(669-2) Nr. 568. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Hauptsteueramtes Rudolfswert (nom. des hohen l. l. Kersars) die exec. Versteigerung der dem Johann Bačar von Unterschwerenbach gehörigen, gerichtlich auf 1519 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Poganič sub Rectf.-Nr. 61 vorkommenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. März, die zweite auf den 18. April und die dritte auf den 17. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. Jänner 1883.

(655-2) Nr. 111. Grinnerung

an Franz Zrimšek sen. und Franz Zrimšek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und an ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Franz Zrimšek sen. und Franz Zrimšek jun. aus St. Peter wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Gaspersič von St. Peter die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes bezüglich der Parcellen Nr. 1084 der Catastralgemeinde St. Peter eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Justizhofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 St. G. B., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1883.

Beachtenswert!!

Ein erstes Kaffee-Exportgeschäft sucht für den Verkauf von 5 Kilo-Postpaketen an Private gegen Provision respectable Herren, (878) Agenten, Beamte etc. Näheres:

Funke & Kornberg, Hamburg.

Nach Amerika

findet Voigts dritte gemeinschaftliche Reise

am 1. April d. J.

mit dem

Norddeutschen Lloyd-Postdampfer „Neckar“ statt. (718) 4-2

Eroschüren, Karten, Prospective und Anmeldungen nur bei dem Generalbevollmächtigten **C. A. Voigt, Leipzig, Ritterstrasse 29.**



Illustrierte Frauenzeitung. Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt.

Alle 14 Tage eine Doppelnummer.

Preis vierteljährlich 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 80 kr.

Jährlich erscheinen: 24 illustrierte Unterhaltungsnummern zu je 2 bis 2 1/2 Doppelbogen, enthaltend: Novellen, ein reiches Feuilleton, jährlich 24 grosse Portraits berühmter Zeitgenossen, ferner Kunstgewerbliches, Verschiedenes, Frauen-Gedenktage, einen Neuigkeitsbericht „Aus der Frauenwelt“, einen illustrierten Moden und Toilettenbericht, Wirtschaftliches und Briefmappe

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfang.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Mustervorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namensschiffen etc.

12 grosse farbige Modenbilder. Die Heftausgabe bringt ferner jährlich 12 Kunstblätter „Bildermappe“, und kostet das Heft (24 jährlich) 30 kr.

Die Ausgabe mit allen Kupfern (jährlich 36 farbige Modenbilder, 12 Kostümbilder und 12 farbige Kinderbilder) kostet vierteljährlich 2 fl. 55 kr., mit Postversendung 2 fl. 85 kr.

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heftausgabe auch alle Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Wien I., Operngasse 3. (4410) 9-5

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,

8 " " 3 3/4 "

30 " " 4 "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentwurf in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,

3monatliche " 3 1/4 "

6 " " 3 1/2 "

„Giro-Abtheilung“

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision,

gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 23. Oktober 1882. (4) 52 9

Sicherer Gewinn

an der Börse

durch unsere Methode, an der man sich auch mit nur ö. W. fl. 200 schon an Börsenoperationen betheiligen kann. Informationen gratis.

SOHLENKER & WEYMANN,

Bank- und Commissions-Geschäft,

Wien, Schottenring 23.

(644) 5-5

Landtäfliches Gut

in Krain (Oberkrain bevorzugt) wird gegen Barzahlung zu (881) 2-1

kaufen gesucht.

Anträge unter „T. 212“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Wien.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um

fl. 4,96 ö. W. aus guter Schafwolle; um

„ 8, — „ „ besserer „ „

„ 10, — „ „ feiner „ „

„ 12,40 „ „ ganz feiner „ „

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.

Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kanngarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dorsking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dorsking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-3

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

?? Warum??

?so billig?

Weil ich meine **Wäsche** alle im Hause mache, mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

1 feines Herrenhemd, Giletbrust, dreifache Brust . . . fl. 1,20

1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Cretton oder Oxford fl. 1,60

1 Prima-Herrenhemd aus feinstem R-Chiffon . . . fl. 2,00

1 Herrenhose, Lederleinwand fl. 0,70

1 Herrenhose, Rumburger Leinw. fl. 1,10

1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei fl. 1,30

1 Damenhemd, hochfein Chiffon, Venusform . . . fl. 1,50

1 Damen-Nachtjacke guter Qualität, mit Säumchen . . fl. 1,20

1 Damen-Barchent-Nachtjacke, feinst . . . fl. 1,40

1 Damenhose, feinstes Chiffon, fl. 0,75

1 Damenhose mit Volant . . fl. 1,20

1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei . . . fl. 1,30

1 Rips garnitur, und zwar:

2 Bettdecken, 1 Tischdecke . fl. 6,50

1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit . . . fl. 1,50

6 Frottier-Handtücher . . . fl. 1,80

6 Herrenkrägen, jede Form, feinst, vierfach . . . fl. 1,00

1 Seiden-Herrenhose . . . fl. 1,50

30 Ellen Rumburger Leinwand, 5/8 breit . . . fl. 8,50

Leopold Grünwald,

Wäsche-Erzeuger,

Wien, I., Plankengasse 4.

Provinzaufträge prompt mittelst Nachnahme. (543) 10-7

Landschaftlicher Rohitscher Sauerbrunn.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. Angenehmstes Erfrischungsgetränk. Bekannte Originalsowie neue elegante Bordeaux-Flasche à 1 Liter und 1/2 Liter. Zu haben in allen renommierten Handlungen und Restaurationen. Haupt-Depôts bei Herren Gebr. Mayer in Wien, Josef Hoffmann in Budapest, Ertl & Krepesch in Graz und Direction Sauerbrunn. (876) 10-1

Kundmachung.

Den verehrten p. t. Mitgliedern des Casinovereines wird hiermit bekannt gegeben, dass die für den 3. März 1. J. bestimmt gewesene

Abendunterhaltung mit Programm

auf den 10. März

übertragen worden ist.

Laibach am 27. Februar 1883.

Casinovereins-Direction.

(880)

Reeller Ausverkauf.

Wegen Uebersiedlung aus meinem Geschäftslocale bin ich bemüssigt, durch die Zeit vom 1. bis 20. März mein wohl assortiertes Warenlager von

Papierconfection, Albums, Mappen, Musikalien, Galanteriewaren, Geschäfts- und Notizbüchern, Jugendschriften, Bilder- und Gebetbüchern, Kanzlei- und Schul-Schreibrequisiten, Oeldruckbildern, Photographien, Tinte etc. etc. (871) 10-2

zu bedeutend ermässigten Preisen auszuverkaufen.

Karl Till

in Laibach (nächst der Hradetzky-Brücke).

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-15